

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 18

Rubrik: Basler Läggerli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mit den erschte Sunnestrahle kunnt au emool dä Momänt, wo men emool in Spiegel luegt und mit Schräge gseht, ass der Winterspäg ordeli aagsetzt het. Dä Späg muess also ewägg – und zwor gly.

Kirzlig han y e Fitness-Abmaagerigs-Spezialprogramm iberstande. Am friehje Morge, punggt siben, het me sich uff der Dachterrasse im Trainingsdress und mit de leichte Schloofräschten in den Augewinggel droffe. Derno isch me zum viertelstündige Duurlauf gstartet. Aber nit alli hänn meege dureheebe. Der Sani-deeter het alli Händ voll z due gha, will fascht e jeede Morge epper uff der lädierte Betonplatte der Fuess verknaggt oder e schregglige Sturz uff baidi Gneyschybe – elegant abgstitzt mit der rächte Hand – vollfiehrt het. Pflaschter und Verbänd sinn ewägg wie frische Gipfeli zem Kaffe, und s Grippi vo de fite Ibergwichtler isch ordeli geschrumpft.

Erscht bym Schluss-Diner, wo sich nomool alli in beschter Verfassung an Stäggen und in Verbänd zeigt hänn, het me sich zem tollen Erfolg zueproschtet. Ehregeacht an däm fyrilige Dräffen isch der Chefarzt vom nooche Spittel gsi, won e neyi Abdailig het kennen auffmake, und der Baumaichter uus em Quartier, wo em Chefarzt als der Gips gliferet het.

*

Wenn s Friejhohr ins Land zieht, ziehts d Hausfrauen au an Staubsuuger. Mit andere Wort: Uusebutzete. Und will au der Mensch emool en Eel- und Schmirservice bruucht, han y mi bym Arzt yschrybe loh.

Bym erschte Bsuech het mi sy Assischtäntin gmänüschet, uff e Veelo gjaggt und mi dert spuele loh, bis y d Tour-de-Suisse-Route zwaimool abgstramplet ha. S isch mer derno au hundseeländ worde, aber bym Doggder isch das jo wurscht, dert ka jo nyt basiere.

Am andere Morge han y miesen e Fläschli bringe, s Wasser,

mit vollem Mage, der Morge druff, mit lärem Mage. Druff aabe het mir die gstressti Assischtäntene s Bluet gnoh, au emool mit, derno ohni Magefillig. Schliesslig sinn au no d Bäckerli drakoh zem Fille und uff eme Aschtronauestuehl, wo si mi uff e Grind gstellt hänn dermit, han y au noh glehrt, wien me mit Vanille-Gips Duzis macht. Das Eel- und Schmirservice het das sensationellen Ergäbnis brocht, ass y: erschtens Zugger ha und zwaitens: e Mageschlymhuut-Entzündig.

Hitt demorge isch es wider emool esoo wyt gsi: Y ha fir der Dubärgglesammler wider e Fläschli gfillt. Und will y nohn e Räschten abgestandene Wysswy ha, will y emool luege, was der Mediziner uusefindet. Wohrschynlig han y Räblys und muess der Summer dure mit eme Schädligsbekämpfungsmitteli inhaliere.

Armin Faes

Aufgegabelt

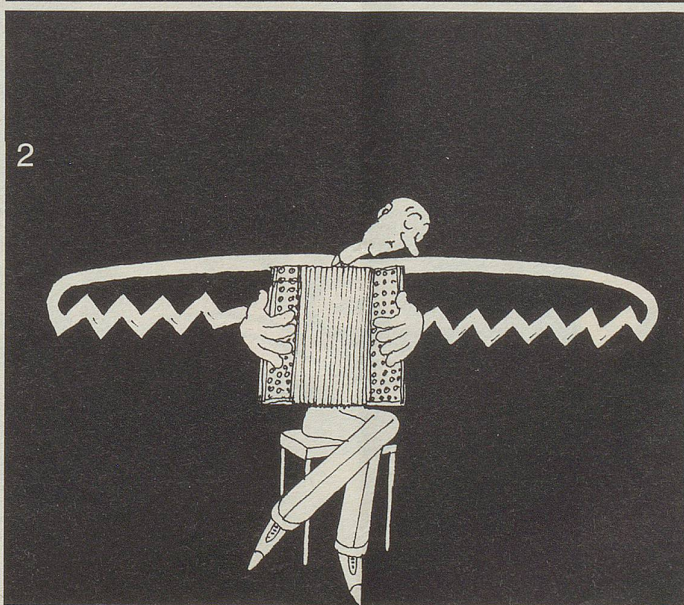
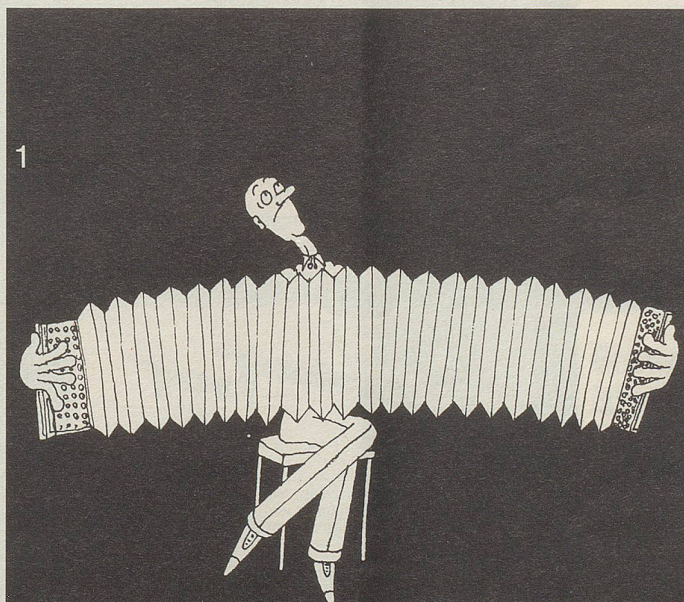
Schwerer Schleuderunfall, Auto mehrfach überschlagen, Total-schaden. Fahrer angegurtet, unverletzt, 20jährige Mitfahrer-in ohne Sicherheitsgurten – Bruch der Wirbelsäule – querschnitt-gelähmt. Wenige Minuten vor dem Unfall diskutierte die junge Studentin mit dem Fahrer über ihren persönlichen Freiheitsdrang und den nicht tolerierbaren obrigkeitlichen Gurtenzwang. Jetzt sitzt sie lebenslang im Rollstuhl. Ihre Probleme sind nun andere ...

Dr. Guido Zäch, Chefarzt der Schweiz. Paraplegiker-Stiftung

Reklame

bravo Trybol

Mit Trybol Kräuter-Mundwasser ist es so leicht, immer einen reinen Mund und herrlich frischen Atem zu haben. Bravo Trybol!



HANSPETER WYSS

Brief an Petrus

von Max Mumenthaler

Simon Petrus, Wettermacher!, bleibe nicht im Gestern stehn, willst Du keine Widersacher, musst Du willig vorwärts gehn. Vorwärts, Petrus!, ohne Säumen, weg vom See Genezareth, wo der Fortschritt in den Träumen des Herodes untergeht. Auch im Himmel wie auf Erden muss das ganze Drum und Dran, endlich demokratisch werden, frei von allem Grössenwahn!

Petrus, wenn wir Sonne möchten, wir, die Menschen!, lachst Du nur, und es zieht ein Donnergrollen hagelnd über Stadt und Flur. Hätten wir den Regen nötig, ist das Wetter viel zu warm, Du bist wieder nicht erbötig und zeigst weder Gunst noch Scharm. Petrus, Du bist eigenmächtig, Deiner Launen schwacher Knecht, und wir fordern zukunftsrechtig unser Mitbestimmungsrecht!

Wenn einer eine Reise tut,

dann kann er was erzählen! Und je weiter er gereist ist, desto spannender werden seine Geschichten. Darum werden auch so viele Geschichten über Orientteppiche erzählt. Wie zum Beispiel, dass man die schönsten Orientteppiche bei Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich findet. Darum machen so viele Leute die weite Reise nach Zürich!